



Liebe Freunde,

Kriegspropaganda ... auf beiden Seiten. Jede Information ist mit Vorsicht zu genießen. Und doch sollte man beide Seiten kennen. Aber Vorsicht, daraus eine „Schuldfrage“ abzuleiten, wäre wohl zu einfach ...

**"Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während  
des Krieges und nach der Jagd!"**

*[Otto von Bismarck]*

Für mich – und ich stehe nicht allein mit meiner Meinung da – liegt der wahre Grund dieses Krieges weder bei Russland noch bei der Ukraine, sondern an der Ignoranz, Kriegshetze und Unfähigkeit der EU und USA. Es scheint so, als hätten diese beiden Parteien diesen Krieg gewollt!

Denk mal nach, was hätte die USA gemacht, wenn Russland in Mexiko oder Kanada direkt an der Grenze laufend Manöver durchgeführt hätte und Lenkwaffensysteme aufgestellt hätte? Es glaubt wohl keiner, dass die USA dies einfach so hingenommen hätte, wie man es von Russland offensichtlich erwartete ...

Oder war klar, dass Russland dies nicht hinnehmen würde?

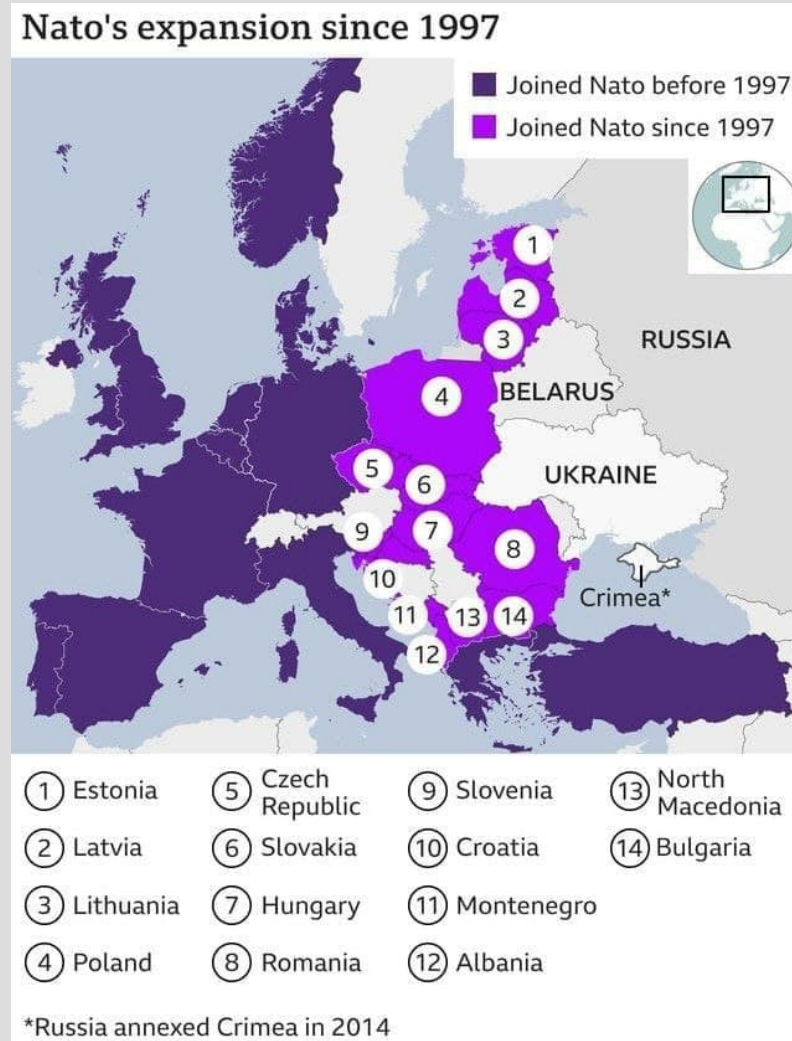
**Etwa Vergessen?**

**Noch 1997 sagte Joe Biden: Das einzige was Russland zu einer  
heftigen militärischen Reaktion zwingen würde - wäre eine  
Expansion der NATO an die russische Grenze.**

## **DAS UKRAINE-DESASTER (Teil2)**

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zerfiel auch das Militärbündnis Warschauer Pakt. Damit waren die Pufferstaaten aus Osteuropa bündnisfrei. Die NATO hatte, trotz dem Versprechen es nicht zu tun, diese Staaten aufgenommen. Damit war die NATO Russland ziemlich nah. Nur Weißrussland und die Ukraine verhinderten, dass die NATO direkt an Russland grenzte. Schon deshalb war es für das Sicherheitsverständnis Russlands unvereinbar, dass auch die Ukraine ein NATO-Staat werden sollte!

## NATO-ERWEITERUNG



Wer immer näher an Russland heranrückt, der muss sich nicht wundern, wenn es irgendwann eskaliert. Krieg ist natürlich keine Lösung, aber die ständigen Provokationen und die Bedrohung Russlands durch die NATO mussten irgendwann ausarten.

Hoffen wir, dass dieser Konflikt baldmöglichst beigelegt wird und nicht noch mehr Menschen sterben.

[<https://t.me/kenjebesen>]

## Russisches Verteidigungsministerium warnt NATO und meldet Hinweise auf Biowaffen in der Ukraine

Eine Presseerklärung des russischen Verteidigungsministeriums vom 6. März hat es in sich. Es wird eine deutliche Warnung an die NATO ausgesprochen und es wird gemeldet, dass in der Ukraine illegale Biowaffen vernichtet werden.

In sozialen Netzwerken haben Fotos der russischen Nachrichtenagentur RIA die Runde gemacht, die ukrainische Dokumente zeigen. Dabei handelt es sich um die Anweisung des ukrainischen Gesundheitsministeriums an Biolabore in der Ukraine, vorhandene Stämme gefährlicher Krankheitserreger

zu vernichten. Die Anweisung ist vom 24. Februar und schon am 25. Februar wurden Protokolle über die Vernichtung der Stämme geschrieben.

Die Echtheit dieser Dokumente, die ich am Ende des Artikels zeige, wird bisher nicht bestritten. Allerdings bin ich kein Fachmann für Krankheitserreger und kann nicht einschätzen, wie gefährlich sie sind und ob es sich eventuell um eine Routineaktion wegen der Ausrufung des Kriegsrechts in der Ukraine handelt. Das russische Verteidigungsministerium meldete außerdem, dass es in der Ukraine auch Anweisungen gegeben habe, gefährliche Erreger wie Milzbrand zu vernichten, allerdings sind die nach meinem Verständnis in den bisher veröffentlichten Dokumenten nicht aufgeführt.

Darüber hinaus hat das russische Verteidigungsministerium eine deutliche Warnung an NATO-Staaten ausgesprochen.

Gehen wir die Meldungen nacheinander durch und beginnen mit der Warnung an die NATO.

### **Deutliche Warnung an die NATO**

In der Presseerklärung des russischen Verteidigungsministeriums heißt es unter anderem:

*„Gleichzeitig wissen wir von ukrainischen Angriffsflugzeugen, die zuvor nach Rumänien und in andere angrenzende Länder geflogen sind.*

*Die Nutzung des Flugplatznetzes dieser Länder für die Stationierung ukrainischer Militärflugzeuge mit anschließendem Einsatz gegen die russischen Streitkräfte kann als Beteiligung dieser Staaten an dem bewaffneten Konflikt angesehen werden.“*

Offenbar sind ukrainische Flugzeuge in NATO-Länder geflogen und diese Länder wurden deutlich gewarnt, die ukrainischen Flugzeuge nicht von ihren Flugplätzen aus an den Kampfhandlungen teilnehmen zu lassen. Da die NATO in den Konflikt nicht eingreifen will, muss man sich allerdings fragen, warum die NATO ukrainischen Kampfflugzeugen überhaupt die Landung auf NATO-Flughäfen – die Rede scheint von Flughäfen und Polen und/oder Rumänien zu sein – gegeben hat.

Die Vernichtung von Krankheitserregern

Davon, dass das Pentagon die Biolabore in der Ukraine finanziert hat, habe ich schon berichtet und ich habe auch aufgelistet, um welche Labore es konkret geht. Das waren früher keine geheimen Informationen, sie wurden von der US-Regierung veröffentlicht, später dann aber wieder vom Netz genommen.

In der schon zitierten Presseerklärung des russischen Außenministeriums heißt zum Thema Biolabore und Biowaffen:

*„Wir haben von Mitarbeitern ukrainischer biologischer Labors Unterlagen über die Notvernichtung besonders gefährlicher Erreger von Pest, Milzbrand, Tularämie, Cholera und anderen tödlichen Krankheiten am 24. Februar erhalten.*

*Jetzt werden die Dokumente von russischen Spezialisten der ABC-Schutztruppen ausgewertet.*

*Es liegt auf der Hand, dass das Pentagon zu Beginn der speziellen Militäroperation ernsthafte Sorgen hatte, dass geheime biologische Experimente auf dem Territorium der Ukraine aufgedeckt werden könnten.*

*Die erhaltenen Dokumente bestätigen, dass die Entwicklung von biologischen Waffenkomponenten in ukrainischen Biologielabors in unmittelbarer Nähe des russischen Territoriums stattfand.*

*Um zu verhindern, dass Fakten über den Verstoß durch die Vereinigten Staaten und die Ukraine gegen Artikel 1 des UN-Übereinkommens über das Verbot bakteriologischer (biologischer) Waffen und von Toxinwaffen aufgedeckt werden, hat das ukrainische Gesundheitsministerium eine Anweisung an alle biologischen Laboratorien verschickt, die gelagerten Bestände an gefährlichen Krankheitserregern zu vernichten.*

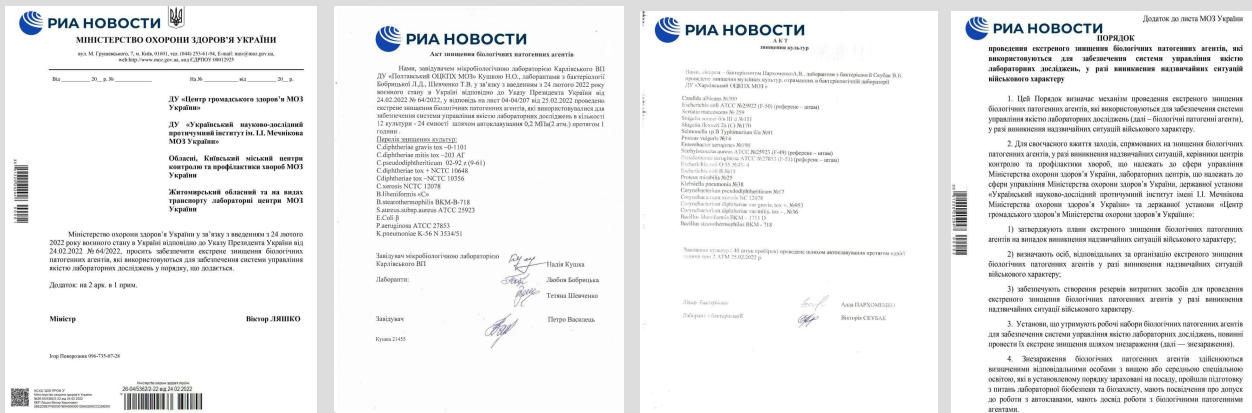
*In Kürze werden wir die Ergebnisse der Analyse der erhaltenen Dokumente vorstellen.“*

Da der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums selbst davon spricht, dass die „Ergebnisse der Analyse der erhaltenen Dokumente“ erst noch bekannt gegeben werden, dürften die Unterlagen, die RIA bekommen und veröffentlicht hat, „harmlose“ Informationen enthalten. Aber ich bin – wie eingangs gesagt – kein Experte, daher veröffentliche ich die ukrainischen Dokumente hier. Da die vernichteten Krankheitserreger auf Latein aufgezählt werden, ist jeder Experte unter den Lesern des Anti-Spiegel aufgerufen, mir per Kommentar, Mail oder Kontaktformular nähere Informationen über die aufgezählten Krankheitserreger zu geben.

Das einzig auffällige ist die Vernichtung von Diphtherie-Erregern, denn es hat in den vergangenen Jahren in

der Tat in der Nähe der Biolabore in der Ukraine Ausbrüche von Diptherie gegeben. Aber mit weiteren Einschätzungen warte ich ab, bis ich die Meinung von Experten dazu gehört habe.

<https://www.anti-spiegel.ru/2022/russisches-verteidigungsministerium-warnt-nato-und-meldet-hinweise-auf-biowaffen-in-der-ukraine/>



Dokumente ansehen: <https://survival-scout.at/newsletter/media>

## Ukraine-Horror: Pest, Anthrax, Tularämie, Cholera, schmutzige Plutoniumbomben und Angriffspläne auf Russland

Es ist unstrittig, dass die durch die USA eingesetzte Regierung in Kiew über fast zehn Jahre lang über 13.000 Menschen, darunter auch Kinder, in der ehemaligen Ostukraine getötet haben und andere Greuel, wie ein Verbot des Nutzens der russischen Sprache durchgesetzt hat. Die Ukraine hat unter dem US-genehmen Regime internationale Verträge gebrochen und Verbrechen gegen jegliche Menschlichkeit begangen. Doch was heute von Seiten Russlands vorgeworfen wurde, könnte alles ändern – wenn es sich als wahr herausstellen sollten.

Wir möchten ganz klar darauf hinweisen, dass noch keine dieser Informationen zu 100 % verifiziert sind. Die Überprüfung könnte Tage oder gar Wochen dauern. Daher ist es wichtig sich zu verinnerlichen, dass in einem Krieg – und ob es Putin will oder nicht, so bezeichnen wir das, was in der Ukraine gerade passiert – alle beteiligten Seiten Propaganda betreiben. Ob es sich bei den drei heute veröffentlichten Entdeckungen um Propaganda oder um Fakten handelt, kann noch nicht bestätigt werden.

„Genau dort, von der verfügbaren Information ausgehend, wurden Arbeiten im Bereich der Herstellung einer schmutzigen Bombe sowie der Gewinnung von Plutonium vorgenommen. Die hohe Strahlenbelastung, die in der Tschernobyl-Zone gewöhnlich ist, verbarg die Durchführung solcher Arbeiten“, teilte ein Vertreter einer zuständigen russischen Behörde gegenüber SNA am Sonntag mit.

Die Ukraine habe sich in den letzten Jahren aktiv für den Uranabbau interessiert und ausländische Unternehmen in diesem Bereich um Unterstützung gebeten. Ferner gibt es laut dem Experten Gründe zur Annahme, dass die USA in der Vergangenheit Plutonium an Kiew weitergegeben haben. Zudem könnte die Ukraine heimlich Technologien zur Urananreicherung in westlichen Staaten erworben haben.

Im Zuge der russischen Militäroperation wurde laut russischen Angaben außerdem festgestellt, dass die Kiewer Regierung im Notfallmodus die Spuren eines militärischen biologischen Programms beseitigte, welches mit finanzieller Hilfe vom Pentagon umgesetzt wurde, teilte Igor Konaschenkow, der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, mit.

Damit sollte die Offenlegung der Tatsache verhindert werden, dass die USA und die Ukraine den Artikel 1 des UN-Übereinkommens über das Verbot bakteriologischer (biologischer) und toxischer Waffen verletzt hätten.

Mit Beginn der russischen Sonderoperation seien im Pentagon offensichtlich ernsthaft Bedenken

aufgekommen, dass die Durchführung von geheimen biologischen Experimenten in der Ukraine aufgedeckt werden könne, so Konaschenkow.

Ihm zufolge stellten die Mitarbeiter der ukrainischen biologischen Labors Moskau Dokumente zur Verfügung, wonach am 24. Februar besonders gefährliche Krankheitserreger von Pest, Anthrax, Tularämie, Cholera vernichtet worden sind. Die Papiere würden jetzt von russischen Spezialisten analysiert.

Weiter berichtet der Sender RTdeutsch heute von einer Pressekonferenz, welche von dem Chef der Volksrepublik Donezk, Denis Puschilin, heute einberufen wurde. Seinen zitierten Äußerungen nach soll laut ihm vorliegenden Geheimdienstinformationen ein unmittelbar bevorstehender Angriff der Ukraine auf den Donbass und die Krim angestanden haben. Sie sei für den 8. März geplant gewesen.

RTdeutsch sagt weiter: „Man sei in Besitz von Unterlagen, Plandokumenten, Karten und weiterer Beweismittel gelangt, die die entsprechende ukrainische Planung beweisen würden. Auch verfüge man inzwischen über Aussagen gefangener Offiziere, die dies belegen, so der Republikchef.“ Sollten diese Beweismittel existieren, sind wir sicher, dass diese in den nächsten Tagen und Wochen öffentlich gemacht werden. Dann lässt sich einsehen, ob es sich um russische Propaganda oder um tatsächliche Fakten handelt. Bis dahin bitten wir unsere Leser besonnen zu bleiben und dies lediglich als Information einmal gelesen zu haben.

Nachtrag: Gerade wurden Dokumente vom russischen Verteidigungsministerium veröffentlicht, die die angeordnete Vernichtung von Biowaffen beweisen sollen. Die Echtheit wurde noch nicht überprüft.

<https://www.stefanraven.de/international/ukraine-horror-pest-anthrax-tularaemie-cholera-schmutzige-plutoniumbomben-und-angriffsplane-auf-russland/>

## Videos, die man gesehen haben muss

### **“Russland wird seit Jahrzehnten vom Westen bedroht“ – Hermann Ploppa im Interview**

In der gegenwärtigen Debatte um den Krieg in der Ukraine scheint eine Sache klar zu sein: Putin und Russland tragen die alleinige Verantwortung für den militärischen Konflikt in der Ukraine. Der Westen wiederum verurteilt das Vorgehen Russlands und bezieht sich hierbei – mit scheinbarer Geschichtsvergessenheit– auf das Völkerrecht, welches von Russland gegenwärtig gebrochen werde. Die NATO-Osterweiterung, die Versprechungen westlicher Politiker, dass sich das Militärbündnis nicht einen “Zentimeter“ Richtung Russland ausdehnt, wie einst von dem US-amerikanischen Außenminister James Baker formuliert, scheinen gegenwärtig keine Rolle mehr zu spielen. Es geht ausschließlich um den “Mörder“ Putin und dessen hegemoniale Außenpolitik. Eine Kontextualisierung der Ereignisse in der Ukraine findet nicht statt. Stattdessen wird Putin dämonisiert wobei Vergleiche mit Hitler wieder salonfähig sind.

Im Interview erklärt der Politologe und Publizist Hermann Ploppa Hintergründe zum Konflikt in der Ukraine. Er geht hierbei vor allem auf den Putsch 2014 ein und betont, dass der Westen zu jener Zeit eine nationalistische Marionettenregierung installiert hat, die den sogenannten “westlichen Werten“ Hohn spricht. Die Sicherheitsinteressen Russlands seien in der Vergangenheit mit Füßen getreten worden. Eine rote Linie habe nicht nur die US-Administration, sondern auch Moskau. Diese wurde in den letzten Jahren stetig missachtet, wie Ploppa betont. Auch hat die USA ein Militärsystem namens “Dark Eagle System“ in der Ukraine installiert, welches es ermöglicht mit Atomsprengköpfen Russland jederzeit anzugreifen. Auf diese ständigen Grenzüberschreitungen musste Putin nun reagieren, es sei ein Wunder gewesen, dass er seit Ausbruch des Krieges 2014 überhaupt so lange ruhig geblieben sei. Gleichzeitig kritisiert Ploppa jedoch auch Putin für dessen Vorgehen in der Ukraine, da er zu den gleichen Mitteln greife, wie es der Westen in der Vergangenheit auch getan habe. Wie Hermann Ploppa eine mögliche friedliche Lösung des Konflikts

sieht und wie er die Rolle Chinas einschätzt erfahren Sie im Interview.

[https://odysee.com/@RTDE:e/hermann-ploppa\\_im\\_gespr%C3%A4ch\\_ukraine-krieg:4](https://odysee.com/@RTDE:e/hermann-ploppa_im_gespr%C3%A4ch_ukraine-krieg:4)

## **Dr. Daniele Ganser: Ukraine 2014, ein illegaler Putsch**

Der Historiker und Friedensforscher Dr. Ganser sprach am 10. Mai 2015 in Berlin über den Putsch der USA in der Ukraine 2014, den er als illegal einstuft. Für den Putsch verantwortlich ist gemäss Ganser US-Präsident Barack Obama. Dieser Putsch von Obama führte acht Jahre später, am 24.02.2022, zur Invasion der Ukraine durch Russlands Präsident Vladimir Putin. Was erneut illegal war. Ganser erklärt, dass die USA mit der NATO-Osterweiterung seit 1999 versuchten ihren Einflussbereich in Europa auszudehnen. Gerade in der Ukraine sei dies gefährlich, weil das eine Invasion von Russland auslösen könnte, was leider im Februar 2022 dann auch passierte. Bei Minute 38:14 sagt Ganser: «Klar, die Ukraine wäre ein riesen Schritt weiter in Richtung Ausdehnung der NATO. Ich bin leider fest davon überzeugt, dass die NATO dieses Ziel verfolgen wird. Aber die Russen werden das nicht zulassen. Sie werden eher die Ukraine in einem Bürgerkrieg zerstückeln, als dass sie die ganze Ukraine in die NATO reinlassen.» Ganser stützt sich bei seiner Analyse auf das UNO-Gewaltverbot, das klar und deutlich den Sturz von Regierungen durch ausländische Geheimdienste wie auch die Invasion eines Landes verbietet und sagt: Alle UNO-Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede Androhung oder Anwendung von Gewalt. Gemäss Ganser haben in der Ukraine zuerst die USA unter Präsident Obama das UNO-Gewaltverbot verletzt, danach Russland unter Präsident Putin. Um zu beweisen, dass die USA für den Putsch verantwortlich sind zitiert Ganser in seinem Vortrag den früheren CIA-Mitarbeiter Ray McGovern, der über den Putsch vom 20.02.2014 in der Ukraine sagt: „Es war ein vom Westen gesponserter Putsch, es gibt kaum Zweifel daran.“ Der zentrale Beweis für die Beteiligung der USA ist ein abgehörtes Telefonat zwischen der US-Spitzendiplomatin Victoria Nuland und Geoffrey Pyatt, dem US-Botschafter in der Ukraine, das diese kurz vor dem Putsch am 7.2.14 führten. Nuland war als stellvertretende Aussenministerin eine hochrangige Mitarbeiterin von Präsident Obama. Nuland sagte im Telefongespräch, wer in der Ukraine nach dem Putsch die neue Regierung bilden sollte. „Ich denke nicht, dass Klitsch Teil der neuen Regierung sein sollte, ich glaube das ist nicht nötig und keine gute Idee“, so Nuland. "Ich denke Jazenjuk ist der richtige Mann, er hat die notwendige Erfahrung in Wirtschaft und Politik.“ Tatsächlich wurde Arsenij Jazenjuk nach dem Putsch Premierminister in der Ukraine. Dies beweist, dass Victoria Nuland für die USA den Putsch plante und durchführte. Bank Ki Moon von der UN „könnte helfen das wasserfest zu machen, und weißt du was, fuck the EU“, sagte Nuland im abgehörten Gespräch wörtlich, was bei Bundeskanzlerin Angela Merkel zu einiger Empörung führte. Die politischen Maidanfänger gingen in der US-Botschaft ein und aus und holten sich dort ihre Befehle und auch ihre Bezahlung. Im Dezember 2013, zwei Monate vor dem Putsch, hatte Nuland in einem Vortrag erklärt: „Wir haben mehr als 5 Milliarden Dollar investiert, um der Ukraine zu helfen Wohlstand, Sicherheit und Demokratie zu garantieren.“ In den USA gab es Kritik am Versuch der USA, die Ukraine in die NATO zu ziehen, wie Ganser im Vortrag zeigt. „Man stelle sich die Empörung in Washington vor, wenn China ein mächtiges Militärbündnis schmiedete und versuchte, Kanada und Mexiko dafür zu gewinnen“, warnte John J. Mearsheimer von der Universität Chicago im September 2014. Aber diese Warnung wurde von Präsident Obama ignoriert. Ganser zeigt, dass es immer wieder Putsche in der Geschichte gegeben hatte, welche das UNO-Gewaltverbot verletzten. So hat die CIA zusammen mit dem MI6 im Jahr 1953 im Iran die Regierung gestürzt, das war illegal. Im Jahr 1954 hat die CIA die Regierung von Guatemala gestürzt, auch das war illegal. 1973 hat die CIA in Chile die Regierung gestürzt, auch das war ein Verstoß gegen das UNO-Gewaltverbot. Ganser erklärt, dass es seit vielen Jahren ein Ziel der USA ist, die gute Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland oder sogar eine Freundschaft zwischen diesen zwei Ländern zu verhindern. Er zitiert den US-Amerikaner George Friedman vom Think Tank STRATFOR, der 2015 in einem Vortrag in Chicago sagte: „Das Hauptinteresse der USA, für das wir immer wieder Krieg geführt haben - im Ersten und Zweiten Weltkrieg und auch im Kalten Krieg – waren die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland. Weil vereint sind sie die einzige Macht, die uns bedrohen kann. Unser Hauptinteresse besteht darin, sicherzustellen, dass dieser Fall nicht eintritt.“ Ganser ruft in seinem Fazit dazu auf, die eigene Medienkompetenz zu stärken, und nicht blind alles zu glauben, was im Fernsehen und den Zeitungen dargeboten wird.

[https://www.youtube.com/watch?v=\\_sMfNmx0wKo](https://www.youtube.com/watch?v=_sMfNmx0wKo)

## **Pressegespräch mit dem russischem Außenminister Lawrow zur aktuellen Situation in der Ukraine**

Pressegespräch aus Moskau am 03.03.2022 mit Sergej Lawrow (Außenminister Russland) zur aktuellen Situation in der Ukraine und eine Einordnung von Prof. Thomas Jäger

<https://www.youtube.com/watch?v=BPmUTpx63is>

## **AeroNews - Russlands Luftfahrt ist am Ende!**

Russlands Luftfahrt ist hart getroffen von Sanktionen und ist so, wie wir sie heute kennen, erst einmal nicht mehr möglich. Die Fluggesellschaften des Landes können ihre Flotten nicht weiter betreiben und die Lufträume der EU und weiten Teilen der Welt sind für russische Airlines geschlossen. Eine traurige Entwicklung.

<https://www.youtube.com/watch?v=e12YCPQWs58>

## **Nachrichten aus Russland - Die russische Sicht der aktuellen Situation**

### **Maria Sacharowa, Pressesprecherin des russischen Außenministeriums ☐☐heute auf ihrem Telegramkanal:**

Wenn sie uns sagen, dass der ukrainische Nationalismus und der Neonazismus Mythen sind, "von Russland erfundene Propaganda", rechnen sie offensichtlich mit jemandem, der mit der Geschichte des Themas nicht vertraut ist. Die Wurzeln des Nationalsozialismus in der Ukraine reichen Jahrhunderte zurück und verkrüppelten viele edle und freigeistige Seelen des kleinrussisch-ukrainischen Volkes.

All dies findet sich in zahlreichen historischen Studien. Daher nur ein Überblick über die wichtigsten Trends der letzten hundert Jahre.

Am Ende des XIX - Anfang des XX Jahrhunderts bilden sich in der Ukraine die nationalen Parteikräfte, einschließlich der rechts einzuordnenden Vereinigungen. Auf diesem fruchtbaren Boden des nach dem Februar 1917 entstandenen "Freidenkertums" erschienen die wahren Theoretiker des ukrainischen Nationalismus: Nikolay Sciborsky und Yuriy Lipa. Sie bereiteten die konzeptionelle Grundlage für den vollwertigen Nazismus und Faschismus der ukrainischen Rechtsradikalen.

Bereits 1929 schlossen sie sich vor dem Hintergrund der wachsenden Popularität rechtsextremer Bewegungen in Europa zur Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN) in Österreich zusammen. Der Erfolg von Mussolini und Hitler ermutigte die Nationalisten nur.

Antisemitismus wurde zu einer der Visitenkarten der OUN. Es wird vermutet, dass die Deutschen, insbesondere nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten der NSDAP, die OUN gesponsert haben, und zwar mit Beträgen von bis zu 5 Millionen Mark, die für die Ausbildung von Kämpfern verwendet

wurden. Berlin bereitete sich im Voraus auf den Krieg vor und wusste, auf wen es setzte. Einer der Anführer dieser Dummköpfe war Stepan Bandera.

Nach dem Überfall des Reiches auf die Sowjetunion wurden die Bandera-Banden sofort in die Wehrmacht integriert.

Es wurden Strafeinheiten gebildet: "Nachtigall", "Roland", "Legion Sushko", SS-Division "Galizien", Regiment "Brandenburg", zu denen all jene Nazis gehörten, die der russischen (und manchmal auch der nicht-ukrainischen) Bevölkerung im Westen der UdSSR den Tod wünschten. Ihre Aktionen zusammen mit der Wehrmacht, der SS und der "Abwehr" hatten den Tod von mehr als 5 Millionen Menschen zur Folge.

Und auch nach der Niederlage des Dritten Reiches, nach dem Großen Sieg, agierten die fanatischsten ukrainischen Nazis weiter. In nur zehn Jahren nach dem Krieg wurden in der Ukraine fast 50.000 Menschen durch den nationalistischen terroristischen Untergrund getötet, bis dieser schließlich von den sowjetischen Strafverfolgungsbehörden zerschlagen wurde.

Als die UdSSR zusammenbrach, blühten all diese giftigen Ideen in der politischen Landschaft der Ukraine wieder auf: die Svoboda-Partei, die Vereinigung Trident und die Ukrainische Nationalversammlung. Die neuen "demokratischen" Behörden bekämpften sie nicht, während sie im Westen unterstützt wurden. Das war der Grund für den Neonazi-Putsch im Jahr 2014, als die Nationalisten endlich etwas bekamen, was sie seit 1945 nirgendwo sonst auf der Welt hatten - Waffen und politische Unterstützung durch die Führung des Landes. Das deutlichste Beispiel ist das Asow-Bataillon, das wie ein aus der Vergangenheit verdrängtes Nazi-Kollaborateur-Bataillon aussieht. Die Kämpfer des Freiwilligenbataillons verbergen ihre Verbundenheit mit der Vergangenheit nicht.

Noch heute wiederholen die ukrainischen Nazis ganz offen alle Rituale ihrer "geistigen Vorfahren": Sie heben die Arme zum "Hitler Gruß", verwenden Hakenkreuze, Runen- und keltische Symbole und bringen Kindern den Umgang mit Waffen bei. Das Internet ist voll von Videos über die Vorbereitungen und die Ausbildung der ukrainischen Neonazis.

Die Nazis in der Ukraine sind kein Mythos, sondern eine echte, vernachlässigte und künstlich unterstützte Krankheit, die alle neuen Übel betrifft."

"Und nun zu dem, was all die Dinge, die ich im vorherigen Beitrag beschrieben habe, bewirkt haben. Genauer gesagt, wozu das ukrainische Volk von seinen westlichen Handlangern, die den ukrainischen Nationalsozialismus uneingeschränkt unterstützen, verleitet wurde.

Die Organisation der ukrainischen Nationalisten - die Bandera-Erben - hatte eine rechtmäßige Vertretung im Parlament ("Werchowna Rada"). Die Svoboda-Anhänger, die die OUN unterstützten und ihr halfen, den Nazis Parlamentssitze zu verschaffen, sitzen heute noch in der Rada.

Es ist erschreckend, dass der Neonazismus in die ukrainischen Streitkräfte eingedrungen ist und sich mit vielen Einheiten der ukrainischen Armee vereinigt hat. So bildete die Neonazi-Organisation Ukrainische Volksselbstverteidigung das Rückgrat des 131 separaten Aufklärungsbataillons, das für zahlreiche Akte des Völkermords im Donbass verantwortlich ist.

Anfang Februar dieses Jahres zählten politische Analysten und Experten bis zu 15 große neonazistische Massenorganisationen in der Ukraine. Zu ihnen gehört die politische Partei Nationales Korps, zu der wiederum die Asow-Bataillone gehören.

Wenn man bedenkt, dass der Neonazismus in der Ukraine so weit verbreitet ist, dass rechtsextreme politische Vereinigungen bei Wahlen miteinander konkurrieren!

Sie werden im Westen großzügig unterstützt. So hat beispielsweise der paramilitärische Flügel des Nationalen Korps - die Kampfgruppe Centuria - Agenten in den ukrainischen Streitkräften, und einige künftige Offiziere - Mitglieder der Centuria - werden auf Kosten der amerikanischen und europäischen Steuerzahler in Militärkursen ausgebildet.

Der russophobe Nationalsozialismus spielt in der ukrainischen politischen Landschaft eine besondere Rolle. So bekennt sich der Verein "Karpatskaya Setsch" offen zum "Hass auf die russische Welt". Umso absurder ist es, dass es kein Volk und keine Nationalität gibt, die der ukrainischen näher steht als Russen und Weißrussen.



In dieser Hinsicht sind die ukrainischen Rechtsextremisten natürlich Vorreiter. Gleichzeitig unterhält Karpatskaya Setsch freundschaftliche Beziehungen zu ihren Partnern - extrem radikalen, an der Grenze zum Extremismus stehenden, Organisationen in Europa. Eine andere antirussische Organisation, S14, ruft ebenfalls offen zu Repressalien gegen Russen und Russinnen auf.

Viele der freiwilligen Kämpfer sind Unterstützer oder Mitglieder von S14. Das Ausmaß der Aggressivität und Gewaltbereitschaft dieser Extremisten wird durch die Tatsache unterstrichen, dass ihre Mitglieder zu den Verdächtigen im Mordfall des Journalisten und Schriftstellers Oles Buzina gehören. Was die Verquickung von Neonazis und den Geheimdiensten (SBU) betrifft, so gibt es im Internet Beweise, darunter auch Geständnisse von S14-Mitgliedern selbst, dass die Radikalen Geld für ihre... "Aktivitäten" vom SBU erhalten.

Das große und weit verzweigte Netz von Nazistrukturen in der Ukraine ermöglicht es vielen von ihnen sogar, eine eigene Art von "Spezialisierung" zu erreichen. So etwas gab es auch während des Aufstiegs des Nationalsozialismus in Deutschland. So waren beispielsweise Radikale von Tradition und Ordnung für Angriffe auf Denkmäler und Gebäude verantwortlich, die mit Russland und der Sowjetunion in Verbindung gebracht wurden, während die Gruppe Freikor für Angriffe auf LGBT-Personen und linke Jugendliche verantwortlich war. Im Westen wird diese Abweichung von der traditionellen europäischen Menschenrechtshaltung in der Regel noch einigermaßen gelassen hingenommen.

Wenn wir von Neonazis in der Ukraine sprechen, sollte auch der Rechte Sektor erwähnt werden, der weit über die Grenzen der Ukraine hinaus bekannt geworden ist.

Die Extremisten von Dmitri Jarosch gehören zu den radikalsten Anhängern der Banderisten. Sie sind diejenigen, die versprochen haben, die Krim und den Donbass in Blut zu ertränken, und ihre Kämpfer sind für den Tod friedlicher russischsprachiger Bewohner der Ostukraine verantwortlich.

In dieser Zeit ist deutlich geworden, dass die Ideologie des Kiewer Regimes und seiner Hintermänner mit Blut und Hass vermischt ist, und der Neonazismus selbst hat sich als Erbe des Schlimmsten aus dem zwanzigsten Jahrhundert erwiesen; auf monströse Weise hat er in der modernen Ukraine als eine Art Reservat überlebt.

## **Biolaboratorien in der Ukraine**

Wie der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Igor Konaschenkow, mitteilte, wurden in der Ukraine Beweise für die Existenz von Labors gefunden, in denen vom US-Pentagon finanzierten Komponenten für biologische Waffen entwickelt wurden.

Nach Angaben von Konaschenkow erhielt das Ministerium von Mitarbeitern der Labors Unterlagen über die Notvernichtung hochgefährlicher Erreger verschiedener Krankheitserreger wie Cholera, Milzbrand, Pest, Tularämie und anderer am 24. Februar. Kiew habe versucht, die Spuren dieser Tests zu verwischen, nachdem Moskau seine Militäroperation eingeleitet hatte, schlussfolgerte das Ministerium und wies darauf hin, dass Experten derzeit die Unterlagen untersuchen.

<https://rbc-ru.turbopages.org/rbc.ru/s/rbcfreenews/6224e47b9a79477e71b93acc>

Die veröffentlichten Dokumente bestätigen, dass in den ukrainischen Biolaboratorien in unmittelbarer Nähe des russischen Territoriums Komponenten für biologische Waffen entwickelt wurden.

Um zu verhindern, dass die Vereinigten Staaten und die Ukraine gegen Artikel 1 des UN-Übereinkommens über das Verbot bakteriologischer (biologischer) Waffen und von Toxinwaffen verstoßen, hat das ukrainische Gesundheitsministerium alle biologischen Laboratorien angewiesen, die gelagerten Bestände an gefährlichen Krankheitserregern dringend zu beseitigen.

Das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation beabsichtigt, in naher Zukunft die Ergebnisse der Analyse der erhaltenen Dokumente vorzulegen.

Geleistete US-Finanzierung für Biolaboratorien in der Ukraine beläuft sich auf über 200 Mio. \$ - Russisches Verteidigungsministerium.

## **Die US-Botschaft hat soeben alle Dokumente der Biowaffenlabore in der Ukraine von ihrer Website entfernt:**

<https://ua.usembassy.gov/embassy/kyiv/sections-offices/defense-threat-reduction-office/biological-threat-reduction-program/>

Die gute Nachricht ist, dass sie archiviert wurden:

<https://web.archive.org/web/20170130193016/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-kharkiv-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20210511164310/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-luhansk-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170221125752/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-dnipropetrovsk-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20210506053014/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-vinnitsa-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170221125752/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-dnipropetrovsk-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170207122550/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-kherson-fact-sheet-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170223011502/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-ternopil-fact-sheet-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170208032526/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-zakarpatska-fact-sheet-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170208032526/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-zakarpatska-fact-sheet-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170202040923/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-lviv-dl-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20170201004446/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-lviv-rdvl-eng.pdf>

<https://web.archive.org/web/20161230143004/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-eidss.pdf>

<https://web.archive.org/web/20210506212717/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-pathogen-asset-control.pdf>

[https://web.archive.org/web/20170207153023/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-dnipropetrovsk-rdvl\\_eng.pdf](https://web.archive.org/web/20170207153023/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/dtro-dnipropetrovsk-rdvl_eng.pdf)

<https://web.archive.org/web/20170211022339/https://photos.state.gov/libraries/ukraine/895/pdf/kyiv-ivm-fact-sheet-eng.pdf>

Diese Labore werden von Fauci's EcoHealth Alliance mitbetrieben und Gerüchten zufolge besteht Russlands gesamte Militäroperation derzeit inoffiziell darin, diese Labore entweder zu sichern und/oder zu zerstören

und Beweise zu sammeln.

<https://ua.usembassy.gov/embassy/kyiv/sections-offices/defense-threat-reduction-office/biological-threat-reduction-program/>

<https://gab.com/lamTHE3percent/posts/107860785599275446>

## **Russland bietet der Ukraine Konditionen für ein Ende der Feindseligkeiten an**

Russland hat der Ukraine Konditionen angeboten und sagt, es werde die Feindseligkeiten in einer Sekunde beenden, wenn die Ukraine diese Bedingungen erfüllt.

Reuters berichtete:

"Russland hat der Ukraine mitgeteilt, dass es bereit ist, die militärischen Operationen sofort einzustellen, wenn Kiew eine Liste von Bedingungen erfüllt, sagte der Kreml-Sprecher am Montag.

Dmitri Peskow sagte, Moskau verlange, dass die Ukraine ihre Militäraktionen einstelle, ihre Verfassung ändere, um Neutralität zu gewährleisten, die Krim als russisches Gebiet anerkenne und die Separatistenrepubliken Donezk und Lugansk als unabhängige Staaten anerkenne.

Es war die bisher deutlichste Erklärung Russlands zu den Bedingungen, die es der Ukraine auferlegen will, um seine "spezielle Militäroperation" zu beenden, die nun schon 12 Tage andauert."

Peskow sagte in einem Telefoninterview mit Reuters, die Ukraine sei sich der Bedingungen bewusst. "Und es wurde ihr gesagt, dass all dies in einem Moment gestoppt werden kann".

Von ukrainischer Seite gab es keine unmittelbare Reaktion.

Russland hat die Ukraine von Norden, Osten und Süden her angegriffen und dabei Städte wie Kiew, Charkiw und die Hafenstadt Mariupol beschossen. Der am 24. Februar begonnene Einmarsch hat die schlimmste Flüchtlingskrise in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst, weltweit Empörung hervorgerufen und zu schweren Sanktionen gegen Moskau geführt.

Der Kreml-Sprecher betonte jedoch, dass Russland keine weiteren territorialen Ansprüche auf die Ukraine erheben wolle und dass es "nicht wahr" sei, dass es die Übergabe Kiews fordere.

"Wir sind wirklich dabei, die Entmilitarisierung der Ukraine zu beenden. Wir werden sie abschließen. Aber die Hauptsache ist, dass die Ukraine ihre Militäraktionen einstellt. Sie sollten ihre Militäraktionen einstellen, dann wird niemand schießen", sagte er.

Viele Menschen auf der ganzen Welt wünschen sich ein Ende dieses Krieges.

<https://www.thegatewaypundit.com/2022/03/breaking-russia-offers-terms-ukraine-end-hostilities/>

In diesen Rundbriefen fordere ich Dich auf auch die andere Seite zu hören, nicht nur auf das, was unsere Mainstreammedien täglich publizieren ... Der nächste Rundbrief kommt in ein paar Tagen mit dem Thema **Die Krim – eine Annexion, die keine war!**

Johannes H.

**[SCHNITTPUNKT:2012]**

Alle Rundbriefe jetzt auf: <https://survival-scout.at>